

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

### Grundlagen, Auftragsanalyse und Vorgehen

<b>1. Grundlagen</b> .....	19
1.1 Auftrag .....	19
1.2 Begriffsbestimmungen .....	19
1.21 Der Begriff der Sekundarstufe I .....	19
1.22 Die Benennung der Lehrer, die auf der Sekundarstufe I unterrichten: „Reallehrer“ und „Sekundarlehrer“ .....	20
1.3 Grundlegende Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) .....	21
<b>2. Auftragsanalyse</b> .....	23
2.1 Verbesserung und Koordination .....	23
2.11 Ausgangslage .....	23
2.12 Die wechselseitige Abhängigkeit von Schulentwicklung und Reform in der Lehrerbildung .....	24
2.13 Die Ungleichartigkeit der Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I .....	26
2.14 Koordination im Spannungsfeld kantonalen bzw. regionaler Reformen .....	29
2.15 Gegenseitige Anerkennung von Lehrerdiplomen .....	30
2.2 Zusammenarbeit zwischen den Lehrerbildungsinstituten .....	31
2.3 Die Bedeutung der Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) als Planungsprämissen für die Arbeitsgruppe (AGS I) .....	32
<b>3. Vorgehen</b> .....	37
3.1 Arbeitsansätze .....	37
3.2 Erste Schritte zur Institutionalisierung der Zusammenarbeit ..	38

## Teil II

### Bezugs- und Ansatzpunkte zur Entwicklung eines prospektiven Modells der Ausbildung von Lehrern für die Sekundarstufe I

1.	Was heisst „prospektives Modell“?	43
2.	Der Schüler der Sekundarstufe I	45
2.1	Vorbemerkung	45
2.2	Stichworte zu alterstypischen Entwicklungs- und Verhaltensmerkmalen	46
2.21	Die biophysische Entwicklung	46
2.22	Die kognitive Entwicklung	46
2.23	Die Entwicklung der Willenskräfte	46
2.3	Zur Problematik fester Gruppierungen	47
2.31	Die Begründungselemente	47
2.32	Die Fragwürdigkeit der Begründungselemente	48
3.	Die Vertikalgliederung der Sekundarstufe I	52
3.1	Die Unterschiede zwischen den Schultypen	52
3.2	Die gesellschaftliche Einschätzung der Schultypen	53
3.3	Rückwirkungen auf die Schüler	56
3.4	Die Vertikalgliederung der Sekundarstufe I aus der Sicht der Schülerzuteilung in den verschiedenen Kantonen	57
4.	Zusammenfassung der systemkritischen Anmerkungen	60
4.1	Grundsätzliche Problematik der Schülertypisierung	60
4.2	Auswirkungen der Schülertypisierung in gesellschaftlichen Zusammenhängen	60
4.3	Auswirkungen der Schülertypisierung auf das Selbstbewusstsein und den Habitus der Jugendlichen	61
4.4	Zur Problematik des Prestigedruckes einseitiger kognitiver Ansprüche an die Sekundarschulen	61

4.5	Die Verteilung öffentlicher Mittel auf die Schultypen der Sekundarstufe I .....	62
4.6	Auswirkungen der Schülertypisierung auf den späteren Eintritt der Jugendlichen ins Berufsleben .....	62
<b>5.</b>	<b>Ansätze zu einer Neuorientierung .....</b>	<b>64</b>
5.1	Der Schüler .....	64
5.2	Die Gesellschaft .....	66
5.3	Das Bildungsziel .....	70
<b>6.</b>	<b>Der Lehrer der Sekundarstufe I .....</b>	<b>72</b>
6.1	Vorbemerkungen .....	72
6.2	Umschreibung allgemeiner Kompetenzen .....	73
6.21	Ich-Kompetenzen .....	73
6.22	Kommunikativ-soziale Kompetenzen .....	73
6.23	Gesellschaftlich-politische Kompetenzen .....	74
6.24	Sachkompetenzen .....	75
6.3	Besonderheiten der Tätigkeitsfelder .....	76
6.31	Unterrichten .....	76
6.32	Erziehen .....	77
6.33	Beraten .....	77
6.34	Beurteilen .....	78
6.4	Der Einsatz des Lehrers der Sekundarstufe I .....	78
<b>7.</b>	<b>Der Lehrerstudent .....</b>	<b>81</b>
7.1	Fachliche Ansprüche und Interessen .....	81
7.2	Ansprüche an die Arbeitsformen im Studium .....	82
7.3	Persönliche und soziale Bedürfnisse .....	82
<b>8.</b>	<b>Zentrale Folgerungen für die Berufsbildung und das Berufsverständnis .....</b>	<b>84</b>
8.1	Gleichwertigkeit .....	84

8.2	Gemeinsame Grundausbildung .....	85
8.3	Pädagogische und gesellschaftliche Verantwortung .....	86
8.4	Verständigung .....	87
9.	Überblick über die Bezugs- und Ansatzpunkte .....	88

### Teil III

#### Das prospektive Modell

1.	Das System von vier tragenden Elementen der Ausbildung .....	95
2.	Die Grundausbildung .....	98
2.1	Grundsätze .....	98
2.11	Die Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I ist wissenschaftsbezogen .....	98
2.12	In der Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I durchdringen sich Theorie und Praxis wechselseitig .....	100
2.13	Die Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I ist ausgerichtet auf Handlungsfähigkeit .....	102
2.14	Die Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I nimmt sozialpsychologische Bezüge wahr .....	104
2.15	Die Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I ist offen für ästhetische Dimensionen .....	106
2.2	Ausbildungsfelder .....	107
2.21	Die fachwissenschaftliche und musische Ausbildung .....	109
2.22	Die didaktisch ausgerichtete Fachausbildung (Fachkurse) .....	111
2.23	Die projektartig ausgerichtete Problembearbeitung .....	112
2.24	Die erziehungswissenschaftliche Ausbildung .....	114
2.25	Die ausserschulische Praxis .....	116
2.26	Die allgemeindidaktische und die fachdidaktische Ausbildung .....	118
2.27	Die lehrpraktische Ausbildung .....	120
2.3	Ausbildungsteile .....	122
2.31	Die allgemeine Grundausbildung .....	122
2.32	Die stufenspezifische Grundausbildung .....	124
2.33	Die typenspezifischen Akzentuierungen in der Grundausbildung .....	125
2.34	Strukturelle Ausprägungen der Ausbildungsteile .....	128

2.4	Ausbildungsinstitut .....	131
2.41	Voraussetzungen .....	131
2.42	Die beste der möglichen institutionellen Lösungen: ein gemeinsames Ausbildungsinstitut für die Lehrer der Sekundarstufe I ..	133
2.43	Ein im Rahmen der Universität selbständiges Lehrerbildungsinstitut .....	134
2.5	Besondere Strukturprobleme .....	136
2.51	Eintrittsvoraussetzungen .....	136
2.52	Eignungsabklärung .....	137
2.53	Studienabschlüsse .....	139
3.	<b>Die Berufseinführung</b> .....	140
4.	<b>Die Lehrerfortbildung</b> .....	143
4.1	Grundsätzliche Überlegungen .....	143
4.11	Die ungleichwertige Vorbereitung auf die einzelnen Handlungs- und Bezugsfelder des Lehrers durch die Grundausbildung ....	143
4.12	Konsequenz: die Lehrerfortbildung stellt für alle Lehrer eine Grundverpflichtung dar .....	146
4.13	Rückwirkungen der Berufserfahrung und -verantwortung auf die Lehrer .....	147
4.14	Ergebnis: die Lehrerfortbildung entspricht einem Grundbedürfnis der Lehrer und kann von besonderen Arbeitsbedingungen ausgehen .....	147
4.2	Strukturelle Überlegungen .....	148
4.3	Lehrerfortbildung im Kollegium .....	150
5.	<b>Die Lehrerweiterbildung</b> .....	152

## Teil IV

### Zusammenschau und bildungspolitische Konsequenzen

1.	<b>Zusammenschau</b> .....	157
2.	<b>Bildungspolitische Konsequenzen</b> .....	164